

**STADT BURGDORF  
DER BÜRGERMEISTER**



Betriebsabrechnung,  
Erläuterungs- und  
Auswertungsbericht  
2015

**Kindertagesstätten**



**ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT**

**zur**

**BETRIEBSABRECHNUNG**

**KINDERTAGESSTÄTTEN**

**der**

**STADT BURGDORF**

**2015**



# Kindertagesstätten – Auf einen Blick

## A. Aufgabenbereich (Auszug):

Die Förderung der Gesamtentwicklung und der sozialen Kompetenzen der aufgenommenen Kinder. Unterstützung der Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe.

## B. Kennzahlen:

		<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Kindertagesstätten:	Anzahl	8	8	8	8
Betreute Kinder (im Jahresdurchschnitt)	Anzahl	639	625	612	649
<i>davon in Vormittagsgruppen</i>	Anzahl	186	193	236	283
<i>davon in Nachmittagsgruppen</i>	Anzahl	18	13	7	5
<i>davon in Ganztagsgruppen</i>	Anzahl	278	271	235	212
<i>davon in Hortgruppen</i>	Anzahl	99	102	116	138
<i>davon in Krippengruppen</i>	Anzahl	58	46	18	11
Betreuungseinheiten <sup>1)</sup> p.a. <sup>2)</sup>	Anzahl	1.059.892	1.044.923	998.319	1.108.176
<i>davon in Vormittagsgruppen</i>	Anzahl	227.364	237.773	283.680	341.940
<i>davon in Nachmittagsgruppen</i>	Anzahl	17.784	12.740	6.916	4.920
<i>davon in Ganztagsgruppen</i>	Anzahl	587.860	579.180	527.963	522.381
<i>davon in Hortgruppen</i>	Anzahl	119.439	128.623	145.550	202.281
<i>davon in Krippengruppen <sup>3)</sup></i>	Anzahl	107.445	86.608	34.210	36.654

<sup>1)</sup> Betreute Kinder x Betreuungsstunden pro Tag

<sup>2)</sup> Betreuungseinheiten pro Tag x 245 Arbeitstage

<sup>3)</sup> Anstieg ist auf eine nahezu vollständige Auslastung zurück zu führen.

## C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	5.696,2	5.443,7	4.960,6	4.511,8
- <i>davon Personalkosten</i>	T€	4.104,7	3.808,1	3.525,8	3.237,5
- <i>davon Betriebskosten</i>	T€	727,7	802,4	653,9	553,4
- <i>davon Verwaltungskosten</i>	T€	499,1	484,7	471,1	403,6
- <i>davon Kapitalkosten</i>	T€	364,7	348,5	309,8	317,3
Gesamterlöse	T€	2.076,3	1.925,7	1.783,8	1.638,3
Ergebnis	T€	-3.619,9	-3.518,0	-3.176,8	-2.873,5
Kostendeckungsgrad	%	36,5	35,4	36,0	36,3
Kostendeckungsgrad der Elternbeiträge (einschl. Essengeld)	%	15,1	15,3	14,8	15,5
Kostendeckungsgrad der Elternbeiträge (ohne Essengeld)	%	11,3	11,5	11,1	11,3
Kosten je Betreuungseinheit	€	5,37	5,21	4,97	4,07



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Kosten- und Erlösstruktur, Übersicht	
1. <b><u>Allgemeines</u></b>	1
2. <b><u>Vorbemerkung</u></b>	3
2.1 Zielsetzung	3
2.2 Grundlage	3
2.3 Betriebsergebnis	4
3. <b><u>Erläuterung</u></b>	5
3.1 <u>Kostenarten</u>	5
3.1.1 Personalkosten	5
3.1.2 Betriebskosten	5
3.1.3 Verwaltungskosten	5
3.1.4 Kapitalkosten	5
3.2 <u>Erlösarten</u>	7
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	
3.3.1 Haushaltsrechnung	7
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
4. <b><u>Auswertung</u></b>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.2 Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	11
4.1.2.1 Erläuterungen zu den erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.3 Erlösstruktur	14
4.1.3.1 Erläuterungen zu den erwähnenswerten Erlösarten	15
4.1.4 Ergebnis	16
 <u>Anhang</u>	
Anlagennachweis	18
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	19





**-ERLÄUTERUNGSBERICHT-**



## 1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf betreibt in ihrem Stadtgebiet insgesamt 8 Kindertagesstätten mit folgendem Angebot:

	Vormittagsgruppen	Nachmittagsgruppen	Ganztagsgruppen	Krippengruppen	Hortgruppen	Betreute Kinder <sup>1)</sup>	Betreuungseinheiten/Tag <sup>2)</sup> 2015	Betreuungseinheiten/Tag <sup>2)</sup> 2014
KiTa Gartenstraße Gartenstraße 15 Burgdorf	1				2 ab 08/15 1,5	53	264,6	298,1
KiTa Südsterne (Südstadt) Brahmsstraße 1 Burgdorf	3	1,5	1		1,5	141	829,6	805,2
KiTa Weststadt Lippoldstraße 12 Burgdorf			3	2	2,5	144	1.030,4	1.041,7
KiTa Freibad Am Nassen Berg 27 Burgdorf	1		3			97	755,0	740,5
KiTa Raml.-Ehlershshn. Waldstraße 4a Raml.-Ehlershausen	1		2			85	603,0	604,5
KiTa Otze Heeg 17 Otze			2	1		62	456,0	432,0
KiTa Schillerslage Flachsfeld 15 Schillerslage	1,5 ab 10/15 0,5		0 ab 10/15 1			34	197,0	178,0
KiTa Sorgensen Hauptstraße 16 Sorgensen	0,5		0,5 <sup>3)</sup>	0,5 <sup>3)</sup>		23	155,5	165,0
Summe	7,0	1,5	12,5	3,5	5,5	639	4.291,1	4.265,0

<sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt

<sup>2)</sup> Betreute Kinder (im Jahresdurchschnitt) x Betreuungsstunden pro Tag

<sup>3)</sup> Eine altersübergreifende gemischte Gruppe

Der Betrieb der Kindertagesstätten ist in der **Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf** vom 28. Oktober 1993 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 02. Mai 2002 (in Kraft getreten am 01.06.2002) geregelt.

Die Gebühren werden aufgrund der **Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf** vom 15. Dezember 2005 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 19. Oktober 2013 (in Kraft getreten am 01.08.2013) und in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 21. Mai 2015 (in Kraft getreten am 18.06.2015) erhoben. Am 01. August 2015 trat (rückwirkend) die 8. Änderungssatzung vom 18. Februar 2016 in Kraft.

Die Aufgaben der Kindertagesstätten sind in § 1 der „Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf“ wie folgt beschrieben:

- (1) Die Stadt Burgdorf betreibt Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte im Sinne des Nds. Kindertagesstättengesetzes als soziale Einrichtungen. Sie sollen
  - a) die Gesamtentwicklung der aufgenommenen Kinder durch die Ziele sozialpädagogischer Betreuung fördern und dabei die Gemeinschaftsfähigkeit und die geistige Entwicklung anregen,
  - b) den Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe helfen, sie aber ihrer Erziehungspflicht und Verantwortung den Kindern gegenüber nicht entheben.

Der Umfang der Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung wird maßgeblich durch die Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles geprägt. Vermehrt werden Betreuungszeiten von sieben und mehr Stunden nachgefragt. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige ist steigend.

Angesichts der Verschlechterung der finanziellen Möglichkeiten in den Kommunen muss neben der Beurteilung des Themas aus einer rein sozialen Perspektive auch die Beurteilung aus der Sicht der Betriebswirtschaft erfolgen. Neben der gestiegenen finanziellen Transparenz soll diese Betrachtung auch die Akzeptanz der Gebührenhöhen fördern.

## **2. Vorbemerkung**

### 2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

### 2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

### 2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2015 standen den Gesamtkosten von 5.696.153,25 € (2014 = 5.443.687,09 €) Gesamterlöse von 2.076.259,10 € (2014 = 1.925.720,75 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung von 3.619.894,15 € (2014 = -3.517.966,34 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad von 36,5 % (2014 = 35,4 %).

### **3. Erläuterung**

#### 3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2015 entnommen.

##### 3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Einrichtung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung über die Abgrenzungsrechnung direkt den Personalkosten zugeordnet.

##### 3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege.

##### 3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen dar, wie Personal-, Gebäudewirtschafts-, Finanzabteilung etc.

##### 3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals. Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** abgeschrieben.

Die Kostenstellenzuordnung stellt sich wie folgt dar:

<u>Abschreibungen 2015</u>		
<u>Kostenstellen</u>	<u>Restbuchwerte von Wiederbeschaffungszeitwerten per 31.12.2015 €</u>	<u>Abschreibungen auf Wiederbeschaf- fungszeitwerte €</u>
36500 KiTa Freibad	1.207.648,07	48.601,66
36501 KiTa Südstern (Südstadt)	461.923,58	42.608,94
36502 KiTa Weststadt	1.394.975,16	61.328,84
36503 KiTa Otze	1.005.780,14	21.387,12
36504 KiTa Gartenstraße	371.438,55	15.450,18
36505 KiTa Raml.-Ehlers.	730.395,89	36.998,35
36506 KiTa Schillerslage	70.249,69	3.214,14
36507 KiTa Sorgensen	<u>109.615,89</u>	<u>11.734,55</u>
	5.352.026,97	241.323,78
Abschreibungen auf Forderungen (nachrichtlich)		<u>674,06</u>
		<u>241.997,84</u>

Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Kalkulatorische Zinsen, die Verzinsung des Anlagekapitals, sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,00 % festgelegt.

#### Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2014	4.128.648,16 €
Restbuchwert 31.12.2015	4.187.696,32 €
Ø betriebsnotwendiges Kapital 2014/2015	<u>4.158.172,24 €</u>
./.. Ø Anlagen im Bau	-51.898,58 €
./.. Ø Noch nicht aufgelöste Spenden	-2.612,50 €
./.. Ø Zuschüsse	<u>-1.036.548,73 €</u>
= zu verzinsender Betrag	3.067.112,43 €
x Zinssatz 4,00 %	
= Verzinsung des Anlagekapitals	<u><u>122.684,50 €</u></u>

Die Zinsen wurden auf die Kostenstellen den Restbuchwerten entsprechend verteilt.



### 3.2 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2015.

### 3.3 **Abschlussresultate**

#### 3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Aufwendungen und Erträge 2015:

<u>Aufwendungen</u>			<u>Erträge</u>			
	<u>T€</u>	<u>%</u>		<u>T€</u>	<u>%</u>	
Personalaufwand	4.116,3	78,1	Erträge	2.076,0	38,0	
Sachl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	<u>1.153,4</u>	<u>21,9</u>	Unterdeckung	<u>3.193,7</u>	<u>62,0</u>	
	<u>5.269,7</u>	<u>100,0</u>		<u>5.269,7</u>	<u>100,0</u>	

#### 3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	+ 275,00 €
Kosten	+ 426.423,90 €
Ergebnis	<u>- 426.148,90 €</u>

Einzelheiten sind der Spalte "Abgrenzungsrechnung" des Betriebsabrechnungsbogens zu entnehmen.

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2015 - wie o.a. - - 426.148,90 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Unterdeckung in Höhe von 3.619.894,15 € ergibt.

Wesentlicher Bestandteil des Abgrenzungspostens sind die Kapitalkosten, die in der Haushaltsrechnung fehlen.

#### 3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2015 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamterlöse	2.076.259,10 €
Gesamtkosten	<u>5.696.153,25 €</u>
Ergebnis	<u>- 3.619.894,15 €</u>



**- AUSWERTUNGSBERICHT -**

## 4. Auswertung

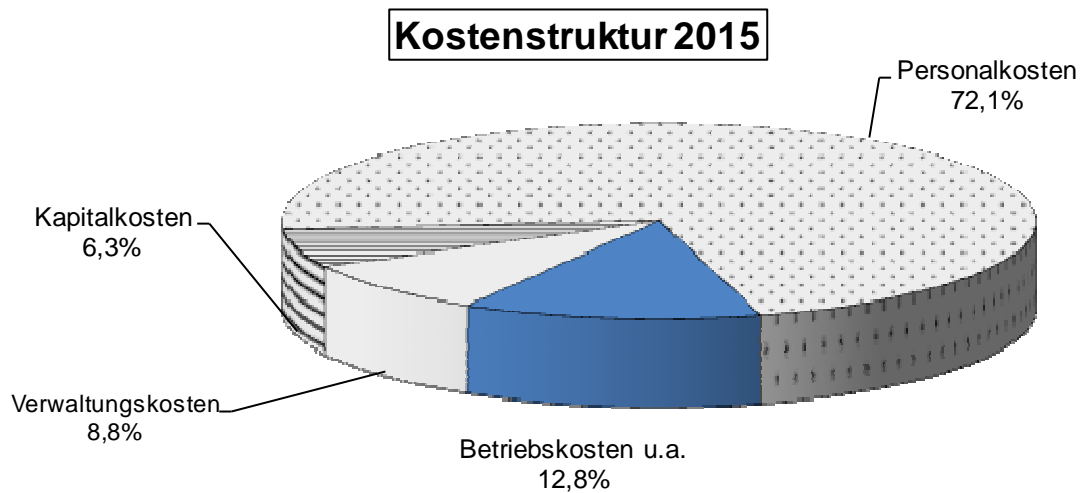
### 4.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

#### 4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Kostenstruktur der Jahre 2015, 2014 und 2013:

	<u>2015</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2013</u>
	<u>TE</u>	<u>%</u>	<u>TE</u>	<u>%</u>	<u>TE</u>	<u>%</u>
Personalkosten	4.104,7	72,1	3.808,1	70,0	3.525,8	71,1
Betriebskosten u.a.	727,7	12,8	802,4	14,7	653,9	13,2
Verwaltungskosten	499,1	8,8	484,7	8,9	471,1	9,5
Kapitalkosten	<u>364,7</u>	<u>6,3</u>	<u>348,5</u>	<u>6,4</u>	<u>309,9</u>	<u>6,2</u>
	<u>5.696,2</u>	<u>100,0</u>	<u>5.443,7</u>	<u>100,0</u>	<u>4.960,7</u>	<u>100,0</u>



#### 4.1.2 Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung

in Anlehnung an die Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2015	2014	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	27.340,68	24.427,12	+2.913,56
Tariflich Beschäftigte	2	4.077.383,38	3.783.662,19	+293.721,19
<b>Personalkosten (1 + 2)</b>	<b>3</b>	<b>4.104.724,06</b>	<b>3.808.089,31</b>	<b>+296.634,75</b>
Honorarkräfte für Einzelprojekte	4	0,00	0,00	±0,00
Unterhaltung Grundstücke, baul. Anlagen	5	112.651,38	229.049,28	-116.397,90
Unterhaltung Außenanlagen u. Spielgeräte	6	2.258,71	5.134,51	-2.875,80
Inventar- und Gerätebeschaffung	7	12.217,50	13.542,01	-1.324,51
Unterhaltung u. Instandsetzung von Inventar	8	2.724,80	2.944,57	-219,77
Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	9	4.870,39	4.328,25	+542,14
Stromkosten	10	18.499,22	18.463,30	+35,92
Heizkosten	11	26.972,68	23.652,34	+3.320,34
Wasser- und Abwasserkosten	12	10.224,28	10.089,70	+134,58
Kosten für lfd. Unterhaltsreinigung	13	103.302,34	106.753,19	-3.450,85
Gebäudeversicherungen	14	7.197,81	7.385,05	-187,24
Sonstige Bewirtschaftungskosten	15	4.689,76	4.479,08	+210,68
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	16	8.337,39	7.467,71	+869,68
Verbrauchsmittel	17	16.306,75	16.142,86	+163,89
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	5.007,07	5.865,49	-858,42
Ankauf von Verpflegung	19	261.210,68	232.414,08	+28.796,60
Veranstaltungen	20	0,00	0,00	±0,00
Benutzung von Bädern etc.	21	1.930,83	2.717,98	-787,15
PC-Betreuung	22	0,00	0,00	±0,00
Unfall-, Haftpflicht- u.ä. Versicherungen	23	8.315,50	7.104,24	+1.211,26
Sonstige Aufwendungen	24	8.735,24	7.500,68	+1.234,56
Bauhofkosten	25	74.383,18	50.216,26	+24.166,92
Umgestaltung Außengelände	26	0,00	7.225,48	-7.225,48
Erstattung an UA Gebäudewirtschaft	27	0,00	0,00	±0,00
Pädagogische Arbeit in Kitas/Fachberatung	28	37.818,33	39.912,79	-2.094,46
<b>Betriebskosten (4 - 28)</b>	<b>29</b>	<b>727.653,84</b>	<b>802.388,85</b>	<b>-65.415,07</b>
Geschäftsausgaben	30	8.450,51	7.682,22	+768,29
Verwaltungskostenbeitrag	31	490.642,50	476.985,75	+13.656,75
<b>Verwaltungskosten (30 + 31)</b>	<b>32</b>	<b>499.093,01</b>	<b>484.667,97</b>	<b>+14.425,04</b>
Abschreibungen	33	241.997,84	228.816,77	+13.181,07
Verzinsung des Anlagekapitals	34	122.684,50	119.724,19	+2.960,31
<b>Kapitalkosten (33 + 34)</b>	<b>35</b>	<b>364.682,34</b>	<b>348.540,96</b>	<b>+16.141,38</b>
<b>Primärkosten (3+29+32+35)</b>	<b>36</b>	<b>5.696.153,25</b>	<b>5.443.687,09</b>	<b>+261.786,10</b>

#### 4.1.2.1 Erläuterungen zu den erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 3

**Personalkosten (1 + 2)**

**4.104.724,06 €**

*Vorjahr:* **3.808.089,31 €**

Es wird jährlich überprüft, welche Beamtinnen und Beamte und tariflich Beschäftigte mit welchen prozentualen Anteilen ihrer Arbeitszeit für die Kindertagesstätten tätig sind. Auf der Basis der entsprechend aktualisierten Zuordnungen ergaben sich für das Berichtsjahr bei der Abrechnung zu berücksichtigende Bezüge- und Versorgungsanteile in Höhe von insgesamt 27.340,68 € und anteilige Entgelte der tariflich Beschäftigten von 4.077.383,38 €.

Der Anstieg der Personalkosten um insgesamt 296.634,75 € ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der Betreuungszeit in der Kita Schillerslage, der Erweiterung des Angebotes in der Kita Otze um eine Krippengruppe, dem Einsatz von Dritten Kräften in den Krippengruppen, der Verpflichtung zusätzlicher Vertretungskräfte und der allgemeinen Steigerung der Tarifentgelte zurückzuführen.

Zeile 5

**Unterhaltung Grundstücke, baul. Anlagen**

**112.651,38 €**

*Vorjahr:* **229.049,28 €**

Der große Rückgang im Berichtsjahr resultiert hauptsächlich aus den im Vorjahr durchgeführten größeren Maßnahmen wie z.B. Dachsanierung in der KiTa Gartenstraße, den Schallschutzmaßnahmen und der energetischen Sanierung in der KiTa Weststadt, der Erneuerung der Lichtkuppel und Sanierung der Fenster in der KiTa Ramlingen-Ehlershausen sowie der Errichtung einer zusätzlichen Außentür in der KiTa Sorgensen.

Zeile 19

**Ankauf von Verpflegung**

**261.210,68 €**

*Vorjahr:* **232.414,08 €**

Der Anstieg der Verpflegungskosten ist u.a. auf den weiteren Ausbau der Ganztagsbetreuung zurückzuführen. Insbesondere wirkte sich zum ersten Mal ganzjährig der zum März 2014 vollzogene Anbieterzusammenschluss des bisherigen Anbieters mit Meyer Menü aus. Dem Anbieterzusammenschluss folgten zum 01.08.2014 und 01.05.2015 Preisanpassungen. Die Konditionen haben sich insgesamt erhöht, sie liegen aber im marktüblichen Bereich. Die städtischen Kindertagesstätten äußern sich sehr zufrieden über die Qualität des Essens.

Zeile 25

**Bauhofkosten**

**74.383,18 €**

*Vorjahr:* **50.216,26 €**

Der Anstieg um 24.166,92 € ist zum größten Teil mit der Umgestaltung des Außenbereiches in den Kindertagesstätten Ramlingen-Ehlershausen und Otze sowie mit umfangreicheren gärtnerischen Arbeiten in der Kindertagesstätte Schillerslage zu begründen.

Zeile 31

**Verwaltungskostenbeitrag**

Vorjahr:

**490.642,50 €**

**476.985,75 €**

Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 416.768,77 €.

Zusammensetzung:

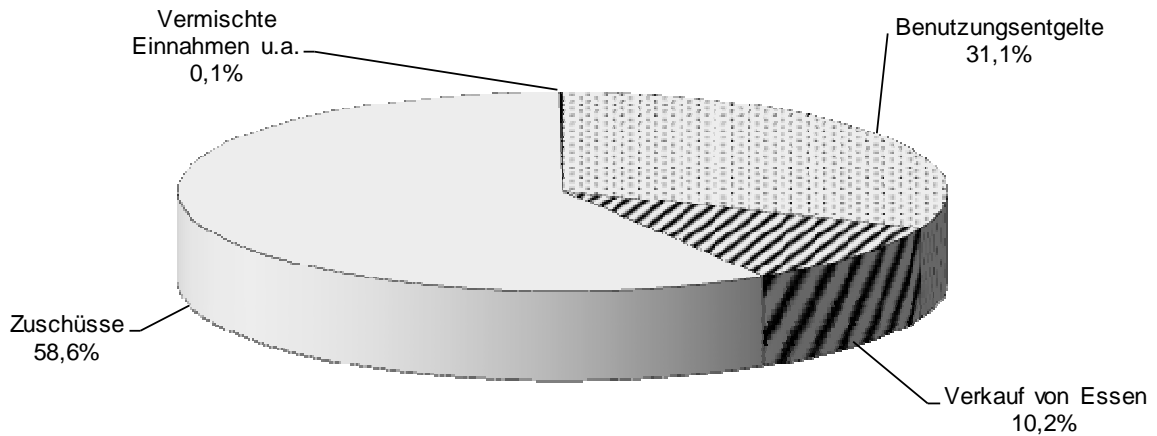
Abteilung	insgesamt
10-Hauptabteilung	14.487,71 €
11-Personalabteilung	143.926,12 €
14-Rechnungsprüfungsamt	16.001,60 €
15-Controlling	1.680,99 €
2-Fachbereichsleitung	4.784,95 €
20-Finanzabteilung	18.452,25 €
21-Kasse	9.672,95 €
25-Gebäudewirtschaftsabteilung	67.672,24 €
1-Fachbereichsleitung	17.080,45 €
51.1-Jugendverwaltung	118.291,83 €
66-Tiefbauabteilung	<u>4.717,68 €</u>
	416.768,77 €

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,-€) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 73.873,73 €. Der Anstieg der Kosten ist hauptsächlich mit der allgemeinen Tarifierhöhung und der angepassten Zuordnung der Verwaltungsmitarbeiter zu begründen.

#### 4.1.3 Erlösstruktur

		2015 €	2014 €	+/- €
Benutzungsgebühren	40	645.033,50	626.336,58	+18.696,92
Verkauf von Essen	41	212.793,50	207.227,98	+5.565,52
Zahlungen f. Schadensfälle	42	0,00	0,00	±0,00
Vermischte Einnahmen	43	2.640,00	2.640,00	±0,00
Ausgleich der Region für Gebührenbefreiungen	44	160.031,02	130.602,84	+29.428,18
Zuschüsse vom Land	45	711.584,71	664.081,71	+47.503,00
Zuschüsse gebührenfreies Kindergartenjahr	46	261.680,00	256.515,55	+5.164,45
Erstatt. vom sonst. Bereich	47	14.925,27	26.015,46	-11.090,19
Sonstige Erträge	48	67.571,10	12.300,63	+55.270,47
Zuweisungen/Zuschüsse v. sonst. öffentl. Bereich	49	0,00	0,00	±0,00
<b>Gesamterlöse (40 - 49)</b>	<b>50</b>	<b>2.076.259,10</b>	<b>1.925.720,75</b>	<b>+150.538,35</b>

**Erlösstruktur 2015**





#### 4.1.3.1 Erläuterungen zu den erwähnenswerten Erlösarten

Zeile 40

**Benutzungsgebühren**

**645.033,50 €**

*Vorjahr:* **626.336,58 €**

Der Anstieg der Benutzungsgebühren resultiert vorwiegend aus der Erhöhung der Elternbeiträge und aus der Tatsache, dass im Berichtsjahr insgesamt etwas mehr Kinder betreut wurden. Gleichzeitig führte aber der längere Arbeitskampf der Erzieherinnen und Erzieher zum Verzicht der Stadt auf Gebühren für die Dauer eines Monats.

Zeile 45

**Zuschüsse vom Land**

**711.584,71 €**

*Vorjahr:* **664.081,71 €**

Die Personalkostenzuschüsse erhöhten sich um insgesamt 47.503,00 €. Die Erhöhung ist insbesondere auf die zum 01.01.2015 eingetretene Finanzhilfefähigkeit der Dritten Kräfte in den Krippengruppen und auf Betreuungszeitenausweitungen zurückzuführen.

Zeile 47

**Erstattungen von sonst. Bereichen**

**14.925,27 €**

*Vorjahr:* **26.015,46 €**

Hier handelt es sich vorwiegend um Entgelterstattungen (u.a. wg. Mutterschutz) von diversen Krankenkassen.

Zeile 48

**Sonstige Erträge**

**67.571,10 €**

*Vorjahr:* **12.300,63 €**

Den Hauptteil dieser Position machen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden aus. Im Berichtsjahr sind diese um 55.270,47 € gestiegen.

4.1.4 **Ergebnis**

in T€

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Erlöse	2.076,3	1.925,7
Kosten	<u>5.696,2</u>	<u>5.443,7</u>
Ergebnis	<u>-3.619,9</u>	<u>-3.518,0</u>
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgrad %	<u>36,5 %</u>	<u>35,4 %</u>

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass sich aus dem Betrieb der städt. Einrichtung ‚Kindertagesstätten‘ ein erheblicher Zuschussbedarf von 3.619.894,15 € ergibt.

Burgdorf, im September 2016

gez. Baxmann

**- Anhang -**

**ANLAGENNACHWEIS**

**Stand: 31.12.2015**

Kindertagesstätten

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
060 Bebaute Grundstücke	141.326,16			141.326,16					141.326,16
080 Bauten, Außenanlagen	6.404.141,63	62.625,97		6.466.767,60	2.616.305,63	127.644,97		2.743.950,60	3.722.817,00
290 Anlagen im Bau	0,00	103.797,16		103.797,16					103.797,16
300 Betriebs und Geschäftsausstattung	455.914,46	34.835,15		490.749,61	278.935,46	22.592,15		301.527,61	189.222,00
420 Büroeinrichtung	9.733,41			9.733,41	8.827,41	73,00		8.900,41	833,00
490 Sammelpost. f. bewegl. Vermögensgegenst.	48.758,04	16.762,82		65.520,86	27.157,04	8.662,82		35.819,86	29.701,00
<b>S u m m e :</b>	<b>7.059.873,70</b>	<b>218.021,10</b>	<b>0,00</b>	<b>7.277.894,80</b>	<b>2.931.225,54</b>	<b>158.972,94</b>	<b>0,00</b>	<b>3.090.198,48</b>	<b>4.187.696,32</b>

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Wiederbeschaff.zeitwerten	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
060 Bebaute Grundstücke	141.326,16	0,00		141.326,16					141.326,16
080 Bauten, Außenanlagen	11.890.610,35	62.625,97		11.953.236,32	6.862.839,19	209.300,13		7.072.139,32	4.881.097,00
290 Anlagen im Bau	0,00	103.797,16		103.797,16					103.797,16
300 Betriebs und Geschäftsausstattung	494.285,89	34.835,15		529.121,04	310.407,68	23.313,46		333.721,14	195.399,90
420 Büroeinrichtung	5.733,12	0,00		5.733,12	4.815,24	74,48		4.889,72	843,40
490 Sammelpost. f. bewegl. Vermögensgegenst.	46.883,54	16.762,82		63.646,36	25.447,30	8.635,71		34.083,01	29.563,35
<b>S u m m e :</b>	<b>12.578.839,06</b>	<b>218.021,10</b>	<b>0,00</b>	<b>12.796.860,16</b>	<b>7.203.509,41</b>	<b>241.323,78</b>	<b>0,00</b>	<b>7.444.833,19</b>	<b>5.352.026,97</b>



**Übersicht der nicht städtischen Kindertagesstätten**  
(nachrichtlich)

	Städtische Zuschüsse (Haushaltsansätze)  2015	Städtische Kapitalkosten (Abschreibung/ Verzinsung)  2015	Kindergartenplätze Stichtag 31.12.2015			
			Krippe	Betreuungs- einheiten <sup>1)</sup>	KiTa	Betreuungs- einheiten <sup>1)</sup>
365.09.00001 KiTa Pusteblume / Nord West (Kirchengemeinde St. Pankratius)	399.492,00 €	60.536,33 €	30	59.280	60	102.505
365.09.00002 KiTa Villa Mercedes (DRK)	200.627,00 €	17.614,07 €	0	0	75	114.361
365.09.00003 KiTa Kinderspielhaus Burgdorf e.V.	197.648,60 €		12	20.748	26	44.954
365.09.00004 KiTa Allerleirauh	71.312,00 €		15	14.820	25	40.261
365.09.00005 KiTa Fröbelweg (Kirchengemeinde St. Pankratius)	382.584,00 €		15	27.911	71	109.915
365.09.00006 KiTa AWO (AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten GmbH)	372.887,59 €	37.661,36 €	30	77.805	93	121.030
365.09.00007 KiTa des Frauen- & Mütterzentrums	61.956,00 €		30	59.280	0	0
365.09.00008 Kindertagesstätte im heilpädagogischen Zentrum der Lebenshilfe e.V.	111.750,00 €		12	20.748	20 <sup>2)</sup>	34.580
365.09.00009 KiTa der St. Paulus Kirchengemeinde	226.966,00 €	45.843,45 €	45	77.805	0	0
Summe	2.025.223,19 €	161.655,21 €	189	358.397	350	567.606

<sup>1)</sup> Betreute Kinder x Betreuungsstunden pro Tag x 245 Arbeitstage

<sup>2)</sup> Bis zum 31.07.2015 10 Plätze und 17.290 Betreuungseinheiten